

# Linux passt immer

Auf Servern sowie PCs ist Linux schon länger zu Hause und auch Notebooks stellen kein Problem mehr dar. Dieses Sonderheft will dazu einladen, Linux auf einem eigenen Rechner zu installieren – und diesen so noch ein paar Jahre zu betreiben.

VON DAVID WOLSKI

Windows, Mac-OS oder gar Linux? Keine schwere Entscheidung: Heute stellt sich Anwendern die Frage nicht mehr, wie ein harter Übergang von Windows oder Mac-OS zu Linux aussehen könnte. Denn in einer Schublade findet sich oft noch ein älterer Laptop, der kein aktuelles Windows 11 mehr stemmen kann und auch mit Windows 10 keine gute Figur mehr macht. Diese Geräte laufen mit Linux meist noch tadellos einige Jahre. Es sind auch dann nicht die schnellsten Systeme, doch sogar manche Oldtimer mit Core-2-Duo-Prozessor von Intel bleiben mit der richtigen Linux-Distributionen benutzbar und vor allem auch sicher. So kann ein älterer Zweit-PC oder Laptop die eigenen Systeme erst mal um Linux ergänzen, das so seine Stärken zeigen kann und ganz entspannt, jenseits der Hektik der täglichen IT zum Experimentieren einlädt.

## Umstieg oder Einstieg leicht gemacht

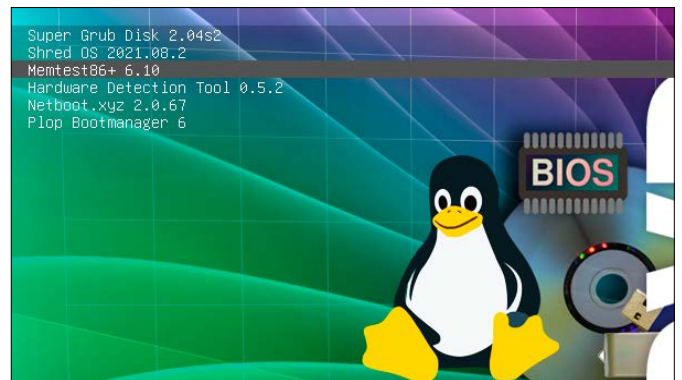
Es ist aber nicht so, dass Linux vornehmlich ein Bastel- und Experimentiersystem wäre. Selbstverständlich gibt es für Linux eine Menge Tools zur Softwareentwicklung mehr als für Windows. Aber das ist nur eine der vielen Eigenschaften des freien Betriebssystems – und ein wichtiges Erbe aus den frühen 90er-Jahren, als der Linux-Kernel als wichtigste Komponenten entstand. Mittlerweile sind Befehlszeilenkenntnisse bei der Installation oder der Verwendung des Systems nicht mehr zwingend. Nützlich zwar, aber nicht mehr eine unumgängliche Voraussetzung. Denn mit aktuellen Desktops ist auch Linux sehr einladend und intuitiv. Drei der Linux-Distributionen auf



Heft-DVD sind genau nach diesen Kriterien ausgewählt, präsentieren Arbeitsumgebungen, die mal für Einsteiger, mal für Fortgeschrittene interessant sind. Denn das ist einer der weiteren Vorteile von Linux: Die enorme Anpassungsfähigkeit und Flexibilität, mit der die tonangebenden Linux-Distributionen jeweils eine bestimmte Ziel-

gruppe ansprechen und deren jeweiligen Anforderungen gerecht werden. Dass Windows weiterhin auf dem Desktop Marktführer ist und noch einige Weile bleiben wird, steht außer Zweifel. Tatsächlich ist es aber gar nicht so einfach, die Verbreitung von Linux zu quantifizieren. Nach einer Erhebung der Frage-Antwort-Website

Die Extras & Tools im Multibootmenü: Neu hinzugekommen ist seit der letzten Ausgabe das Speichertestprogramm Memtest86+ 6.10 in einer frischen Version. Auch Netboot.xyz 2.0.67 ist aktualisiert.



Stackoverflow unter den eigenen Anwendern, zumeist Softwareentwickler, gibt es nun belastbares Zahlmaterial: Während 49 Prozent der Entwickler Windows für die Arbeit verwenden, nutzen 40 Prozent dafür Linux und 33 Prozent der Befragten geben Mac-OS als Betriebssystem für die Arbeit an. Bei vielen IT-Professionals läuft selbstverständlich mehr als ein Betriebssystem und Linux ist nach dieser Erhebung oft eines davon.

**Ausprobieren:** Die Heft-DVD will zum Ausprobieren von Linux einladen und präsentiert nach dem Boot auf einem Rechner mit 64-Bit-CPU von Intel oder AMD ein Bootmenü, das drei Distributionen sowie unser Rettungssystem zur Auswahl stellt. Das installierte Betriebssystem bleibt dabei unangetastet und Linux Mint, Elementary OS und Garuda Linux können erst mal zeigen, wie deren Desktop aussieht, bevor es dann später eventuell an eine Installation geht. Die nächsten vier Seiten präsentieren die Systeme im Detail.

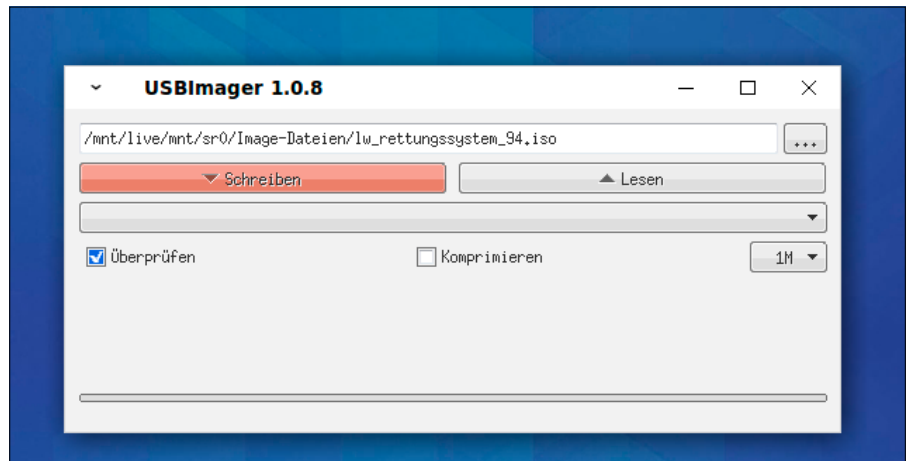
### Auf den Stick: Von USB-Laufwerken booten

Optische Laufwerke sind in modernen Desktop-PCs kaum noch und in Notebooks gar nicht mehr zu finden. Der Inhalt der Heft-DVD ist deshalb auch für USB-Sticks geeignet, bootet auch dann im Bios-Modus älterer PCs oder im Uefi-Modus aktueller Rechner. Ein willkommener Nebeneffekt: Die Systeme starten von USB deutlich flotter als von dem vergleichsweise langsamen optischen Datenträger. Alle vier Systeme sind auch jeweils als originalgetreue ISO-Datei auf der DVD, im Unterverzeichnis „Image-Dateien“.

Aus jeweils diesen Dateien ist im Nu ein bootfähiger USB-Stick erstellt: Zur Übertragung eignet sich das grafische Tool USB Imager 1.08, ein Open-Source-Programm für Linux, Windows und Mac-OS mit deutschsprachiger Oberfläche (auf Heft-DVD, Download aller Versionen unter <https://gitlab.com/bztsrc/usbimager>).

### Extras und Tools

Zur Reparatur und Fehleranalyse bietet das Multibootmenü der DVD in der Rubrik „Extras und Tools“ eine Reihe an kleineren Livesystemen und startfähigen Werkzeugen. Mit von der Partie ist die Super Grub Disk 2, die installierte Linux-Systeme, aber auch Windows booten kann, auch wenn



Der USB Imager, hier unter Linux: Das kleine Open-Source-Programm schreibt die ISO-Dateien von Linux-Distributionen und Livesystemen auf USB-Sticks und kann die Daten auch gleich überprüfen.

deren Bootloader überschrieben wurde. Der Plop Bootmanager hilft dabei, von USB-Laufwerken zu booten, auch wenn das Bios dies nicht unterstützt. Das Hardware Detection Tool (HDT) zeigt die Ausstattung eines Rechners. Memtest 86+ 6.10 testet den Speicher eines PCs und das neue Shred-OS 2021.8 löscht mechanische Festplatten.

### Download-DVD

Zusätzlich zur Heft-DVD bietet diese Ausgabe eine Download-DVD mit den vier Service-Systemen Rescuexilla für Backup und Restore, Wifislax für WLAN-Tests, Systemrescue als Rettungssystem und Gparted Live als Partitionierer. Sie finden das ISO der DVD unter <https://github.com/LinuxWelt>. ■

## AUF DVD



### Distributionen

#### 8 Linux Mint 21.1 „Vera“ (64 Bit)

Das aktuelle Mint mit Detailverbesserungen, Cinnamon-Desktop und ohne Snap-Pakete. Die Basis ist hier ein Ubuntu 22.04.1.

#### 9 Elementary OS 7

Die ansehnliche Linux-Distribution basiert ebenfalls auf Ubuntu (22.04) und liefert aber den eigenen Desktop Pantheon, der an Mac-OS X orientiert ist.

#### 10 Garuda Linux KDE Light

Für Fortgeschrittene: Eine Spielart von Arch Linux, das ursprünglich für Gamer geschaffen wurde und jetzt auch auf Desktops eine gute Figur macht.

#### 11 LW-Rettungssystem 9.4

Der gut gefüllte Werkzeugkasten aus der LinuxWelt-Redaktion für Windows-Pannen und Linux-Notfälle bringt viele neue Tools.

### Extras und Tools

Super Grub Disk, Memtest, HDT, Netboot.xyz, Shred-OS und der Plop Bootmanager booten von DVD.

### Software und Shell-Scripts

Vmware Player und Vmware Converter sind nur zwei der Highlights der Softwareammlung zu den Artikeln im Heft.

### Das LinuxWelt-Bücherregal

Für diese Ausgabe haben wir 33 Handbücher (PDFs) zu Linux, Open Source und Libre Office zusammengestellt, deren Lizenzen oder Autoren die Verbreitung über die DVD erlauben.